

# „Das Deichvorland muss wieder reines Grünland werden“

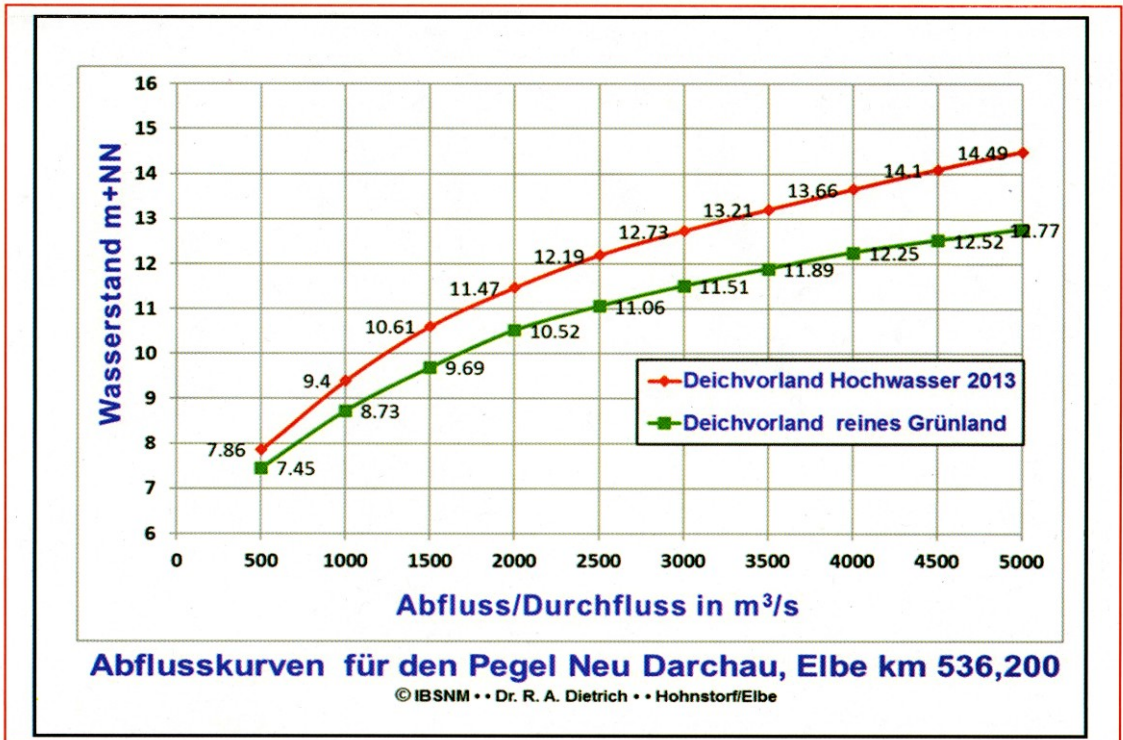
In der öffentlichen Diskussion um die Deichsicherheit werden der Deichhauptmann und der Geschäftsführer des Artlenburger Deichverbandes mit folgenden Worten zitiert: „Der Rückschnitt reduziert künftige Hochwasserstände nur im Dezimeterbereich“.

Diese Aussage basiert auf Berechnungen der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) und bezieht sich nur auf lokal eng begrenzte Rückschnitte. Sie beschreibt somit nicht das hydromechanische Verhalten einer Referenzstrecke.

So wird selbst in dem Bericht BfG-1848 im Anhang, d.h., nicht im Hauptbericht, auf Seite 138 folgender Hinweis gegeben: „Die maximal erzielten Differenzen zwischen den Wasserspiegellagen in der 2D-Berechnung, resultierend aus extrem glatten bzw. rauen Vorländern, betragen bis zu ca. 1,4 m“.

Mit anderen Worten: Würde im Deichvorland der Zustand wiederhergestellt, wie er zur Zeit der Bewirtschaftung war, nämlich reines Grünland, so wären die Rauheit des Deichvorlandes und somit der Wasserstand bei einem extremen Hochwasser wesentlich geringer.

Um dies zu verdeutlichen, wurde für die Region Neu Darchau die Relation zwischen dem Wasserstand und dem Abfluss/ Durchfluss bei einem Deichvorland wie beim Hochwasser 2013 berechnet. Der Verlauf dieser Relation, auch Abflusskurve



genannt, ist in der Grafik als rote Kurve dargestellt.

de Abflusskurve ist als grüne Kurve in der Grafik darge-

m geringerer Wasserstand zu erwarten gewesen wäre. Be-

Gestaltung des Deichvorlandes als reines Grünland in Erwägung gezogen werden, zumal auch reine Grünflächen Lebensräume für bestimmte Spezies von Flora und Fauna sind. Die vom Naturschutz favorisierten Deichrückverlegungen und Umfluter sollten der Bevölkerung nicht unter dem Mantel Hochwasserschutz vom Artlenburger Deichverband nahe gebracht werden.

Dr. rer. nat. R. A. Dietrich  
Hohnstorf/Elbe

## LESER SCHREIBEN DER BZ

Die hier veröffentlichten Leser-Zuschriften stellen lediglich die Meinung des Einsenders dar. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe aus Platzgründen zu kürzen. Die Red.

Ferner wurde für die gleiche Region die Abflusskurve bei einem Zustand des Deichvorlandes als reines Grünland ermittelt. Die hierfür gelten-

stellt. Es zeigt sich, dass z.B. bei einem Abfluss von 4000 m³/s und einem Deichvorland als reines Grünland ein um 1,41

vor weitere, langwierige, kostenintensive und natur-schädigende Maßnahmen geplant werden, sollte daher von den Entscheidungsträgern die